

Bericht zur Jugendfahrt

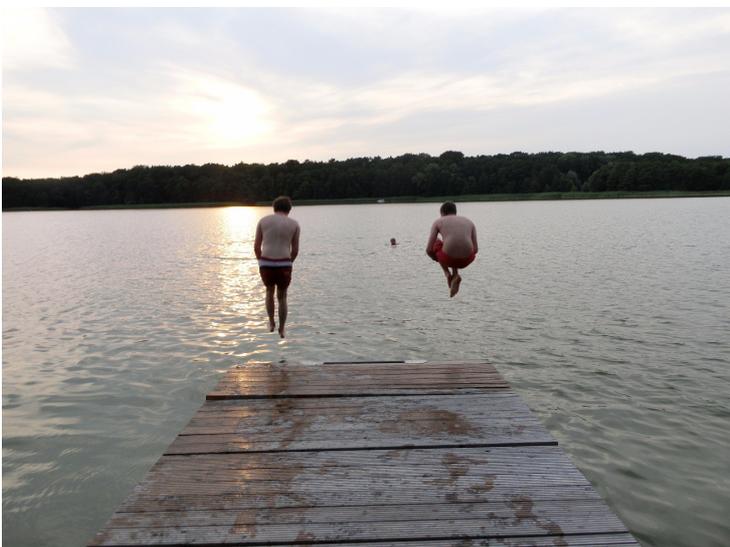
20.7. - 22.7.2018

von Ivo Hansen

Tag 1

Wie auch schon in den letzten beiden Jahren haben wir auch dieses Jahr eine Jugendfahrt veranstaltet. Wir haben uns am 20.7. um 16:30 auf dem Vereinsgelände des OWV getroffen. Wir waren nur zu sechst, also haben wir alle in das Auto der Joppas gepasst.

Wir fuhren nach Alt-Ruppin, zum dortigen Ruderclub, wo wir in der Turnhalle kampieren durften. Außerdem war der Leiter des Vereins da, und hat uns die Boote gezeigt. Anschließend gingen Erik, Konrad, Wolfgang und ich einkaufen, um in den nächsten beiden Tagen nicht zu verhungern. Danach waren alle noch einmal baden und es gab Abendessen. Ich habe gegrillt, und es scheint allen geschmeckt zu haben.



Tag 2

Am zweiten Tag ging es schon früh aus den Federn. Das Wetter war wunderbar zum Rudern, sehr sonnig, und alle waren gut gelaunt. Wir haben im Fitnessraum des Rudervereins Alt – Ruppin übernachtet, und auf Luftmatratzen geschlafen. Als erstes wurde Frühstück gemacht. Konrad und ich waren frische Brötchen holen gegangen. Beim Frühstück haben wir auch die Bootseinteilungen ausgelost: Wolfgang, Sigrid und Ich sind mit der Freiherr von Stein, einem Zweier gefahren, während Christine, Konrad und Erik die Pionier, auch einen Zweier, genommen haben.

Als es dann aufs Wasser ging, fuhren wir gen Norden. Wir durchquerten die Schleuse in Alt – Ruppin, und kamen zum Molchowsee, Teetzensee, und Zermützelsee. Dort wollten wir an einem Campingplatz kurz rasten, aber der Inhaber wollte das nicht so. Also fuhren wir weiter, und erreichten den Möllensee. Dort legten wir an einer kleinen Badestelle an. Dort waren auch noch ein paar andere interessante Leute, die Wolfgang zum Beispiel das Standup – Paddling gezeigt haben. Auf der Rücktour hielten wir am River Cafe, wo uns die freundliche Bedienung mit Kuchen und Pizza besorgte.

Als wir wieder an Land waren, haben wir den Tag mit Grillen und Baden ausklingen lassen.



Tag 3

Am Morgen des dritten Tages mussten wir uns leider schon auf die Abreise vorbereiten. Aber das hielt uns nicht davon ab, noch einmal den ganzen Tag Spaß zu haben. Nachdem ich wieder Brötchen holen war, und wir Frühstück gegessen hatten, haben wir die Boote neu ausgelast. Ich kam dieses mal mit Wolfgang und Konrad in die Pionier, während Erik, Sigrid und Christine zusammen in der Freiherr von Stein saßen.

Dieses mal ruderten wir auch dem südlichen Ende des Rhins entgegen. Das Neuruppiner See war trotz seiner Größe erstaunlich ruhig, was mit dem Wind zusammenhing, der auch sehr ruhig war. Wir passierten auch Neuruppin, wo wir Fotos mit dem Parzival machten. Dieser ist die Hauptfigur einer mittelalterlichen Buchreihe, mit 16 Bänden und 25.000 Versen. Unser eigentliches Ziel war nahe der Schleuse Altfriesack, aber wir legten schon knapp einen Kilometer davor an einem sehr flachen, aber sehr schönen Sandstrand an. Danach entschieden wir uns, zurück zu rudern. Dem Neuruppiner Ruderclub besuchten wir auf der Rücktour, um uns die Beine zu vertreten, es war aber fast niemand da. Als wir wieder angekommen waren, waren alle noch einmal baden, und zum Schluss fuhren wir nach Hause.

Ich möchte mich noch einmal bei allen bedanken, die mitgerudert haben, und besonders bei Erik, dass er das ganze organisiert hat.

